

Morgen-Ausgabe Deutsches Nachrichtenbüro

(Als Manuskript gedruckt, Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Erlaubnis untersagt. Eine als Geneser.)

3. Jahrg. Berlin, Nr. 1936. Freitag, 26. Juni 1936. 826

Deutsche Diplomaten beim Führer und Reichskanzler.

Berlin, 25. Juni. Der Führer und Reichskanzler empfing am Donnerstag den deutschen Botschafter in Paris Graf Helldorf und den deutschen Gesandten in Brüssel Graf von Helldorf.

Gebrauch einer Dummheitstheorie.

Berlin, 26. Juni. Der Führer und Reichskanzler hat dem Frau Johanna Weber in Radioberlin ein persönliches Gespräch über den Verfall des Reiches gegeben.

Dr. Wagner in Babelsberg.

Babelsberg, 25. Juni. Reichsratgeber Dr. Wagner leitete am Donnerstag einen streng unparteiischen Sonderabend mit den Reichsministern im Reichsratgebäude.

Handelsminister bei den Reichsleitern. Der nationalsozialistische Handelsminister hat am Donnerstag den Reichsleitern die Bedeutung einer Reihe von volkswirtschaftlichen Maßnahmen für den unparteiischen Aufbau erklärt.

Gebrauch eines deutschen Bündnisses.

Berlin, 25. Juni. Die königlich-ungarische Regierung hat dem bekannten deutschen Sonderbroschürenverleger einen Brief geschickt, in dem er die deutsche Politik als einen Versuch darstellt, den Nationalismus in Deutschland zum Vorbild der Welt zu machen.

Botschafter in Deutschland verließ Kopenhagen.

Kopenhagen, 25. Juni. Nach fastwöchentlichem Aufenthalt hat der Botschafter in Deutschland am Donnerstag Kopenhagen verlassen.

Die Deutschen in Kopenhagen hatten es sich nicht nehmen lassen, der Belagerung des Botschafterhauses den ständigen Aufenthalt nachzuziehen.

Am Tage vor der Ausfahrt nach dem Nord ein Empfang für die Spitzen der dänischen Marinebesatzung, Vertreter der dänischen Gesellschaft und für das diplomatische Personal.

Außenpolitische Ansprache im Senat.

Berlin, 25. Juni. Am französischen Senat begann am Donnerstag nachmittags die außenpolitische Aussprache in Anwesenheit des Außenministers Delbos.

Der Senat befaßte sich mit der Frage der Einheitsmaßnahmen gegen Italien und behandelte, daß die französische Regierung die englische Initiative abgelehnt habe, um eine Entscheidung zu treffen.

Die Regierung Woll, so erklärte er, habe sich nicht in einem Konflikt mit anderen Mächten übernommen. Sie hätte aber nicht-bezogenen eine förmliche Entschädigung treffen müssen und nicht die Zahlung von Geldern abgelehnt.

Der Senat befaßte sich mit der Frage der Einheitsmaßnahmen gegen Italien und behandelte, daß die französische Regierung die englische Initiative abgelehnt habe, um eine Entscheidung zu treffen.

Die Regierung Woll, so erklärte er, habe sich nicht in einem Konflikt mit anderen Mächten übernommen. Sie hätte aber nicht-bezogenen eine förmliche Entschädigung treffen müssen und nicht die Zahlung von Geldern abgelehnt.

Der Senat befaßte sich mit der Frage der Einheitsmaßnahmen gegen Italien und behandelte, daß die französische Regierung die englische Initiative abgelehnt habe, um eine Entscheidung zu treffen.

Die Regierung Woll, so erklärte er, habe sich nicht in einem Konflikt mit anderen Mächten übernommen. Sie hätte aber nicht-bezogenen eine förmliche Entschädigung treffen müssen und nicht die Zahlung von Geldern abgelehnt.

politischen Erklärung wieder die Rede vom Aufstand, noch von der Wiedereröffnung der Handelswege, der Unabhängigkeit, der Freiheit und des Wohlstandes.

Der bekannte deutsch-feindliche Senator in London hat seinen Botschafter in Paris, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Die Regierung hat seine unparteiischen Vorschläge einbrachte, daß die Regierung seine unparteiischen Vorschläge einbrachte.

Genfer Vorkonferenzen.

Genf, 25. Juni. Die Vertreter der sogenannten neutralen Staaten, Kolumbien, Ecuador, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland und Island, haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.

Die Vertreter der neutralen Staaten haben am Donnerstagabend in Genf eine vertrauliche Zusammenkunft abgehalten.